

Grüne protestieren gegen S80-Kürzungen

Die Grünen Donaustadt protestieren gegen die geplanten Verschlechterungen bei der Schnellbahnlinie S 80: Bei den Fahrgästen ist die Empörung groß über die geplanten Schließungen der Haltestellen Lobau und Hirschstetten, von wo bisher viele Anrainer und Anrainerinnen, rasch und ohne Umsteigen, viele südlich der Donau gelegene Stadtteile erreichen konnten.

"Wir begrüßen die Verlängerung der U2 in die Donaustadt, allerdings kann es nicht sein, dass dadurch bestehende gute Anbindungen vernachlässigt oder sogar eingestellt werden", so Eva Hauk, Klubobfrau, der Grünen Donaustadt. Bezirksrat Gerald Pärtan ergänzt: "Auch die Schnellbahn muss ausgebaut werden, mit dichteren Intervallen und als Direktverbindung nach Simmering, zum künftigen Hauptbahnhof und weiter zur Süd- und Westbahn".

"Die S80-Schnellbahn, bei entsprechender kundenfreundlicher Frequenz, wäre ein weiterer Schritt, auch die Donaustadt mit einem öffentlichen Verkehrssystem zu versorgen, das den Verzicht auf das Auto oder zumindest eine Wahlmöglichkeit zulässt" betont der Umweltsprecher der Grünen Wien, Rüdiger Maresch.

Geld dafür wäre genug vorhanden, wie die Zustimmung der Bezirks - SPÖ, ÖVP und FPÖ - zum Milliardengrab A23 zeigt. "Die S80-Schnellbahn zu demolieren, während genau daneben eine Autobahn geplant wird, ist ein Schritt in die völlig falsche Richtung. Die Grünen werden mit weiteren Aktionen dagegen auftreten", so Hauk und Maresch abschließend.

[<< zurück](#)

